

17.03.2016 – PM 22/2016

Konferenz europäischer Dienstleistungsgewerkschaften

## IG BAU-Bundesvorstandsmitglied in UNI Europe-Vorstand gewählt

**Frankfurt am Main** – Mit der Wahl eines neuen Vorstands ist gestern Abend (für die Red.: 16. März 2016) in Rom die Konferenz des Verbunds europäischer Dienstleistungsgewerkschaften UNI Europa zu Ende gegangen. Für die Gebäudereiniger-Gewerkschaft IG BAU wurde IG BAU-Bundesvorstandsmitglied Ulrike Laux in den Vorstand von UNI Europe gewählt. „Das Soziale und Menschliche ist in Europa immer weniger zu spüren. Eine Politik nur für die Märkte, gegen Beschäftigte und Gewerkschaften schwächt den Zusammenhalt und lässt innereuropäische Konflikte wieder denkbar werden. Wir werden nicht zulassen, dass es soweit kommt“, sagte Ulrike Laux. „Arbeitnehmerrechte sind Menschenrechte, wir lassen uns diese nicht nehmen.“

Die dreitägige Konferenz der UNI Europa stand unter dem Motto „Gemeinsam Europa verändern“. Die Vertreter von 272 Gewerkschaften aus 50 Nationen tauschten ihre Erfahrungen aus und legten die Agenda für die kommenden vier Jahre fest. Dabei lag der Fokus auf den drei Schwerpunkten: ‚Europa durch wachsende Gewerkschaften verändern‘; ‚Europa durch die Stärkung der Verhandlungsposition der Gewerkschaft verändern‘ und ‚Europa durch mehr qualitativ hochwertige Arbeitsplätze verändern‘.

Ein Bündnis von Dienstleistungsgewerkschaften hat so beispielsweise eine gemeinsame Strategie vereinbart, um gegen die zunehmend gewerkschaftsschädigende Gesetzgebung in Europa anzugehen. Dabei soll der Aufbau einer breiten politischen Koalition zur Stärkung von Gewerkschaftsrechten unterstützt werden. Zuletzt hatte Großbritannien einen Frontalangriff auf Arbeitnehmerrechte gestartet. Zudem wird in manchen Ländern die Wirtschaftskrise als Begründung für die Schwächung von Gewerkschaften vorgeschoben.

(1681 Zeichen)